



OZMA

*The Day We Decided
To Live At Night*

NEUES ALBUM

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM
4. APRIL 2025

SHOWCASE-KONZERT
25. April 2025
Berthold Records Clubnight
Villa Sponte - Bremen
(weitere Konzerte auf ozma.fr)

Nach fünf Jahren ohne Album kehrt **OZMA** mit **THE DAY WE DECIDED TO LIVE AT NIGHT** zurück – einem zutiefst persönlichen Album des Schlagzeugers und Bandleaders **Stéphane Scharlé**, das einen Wendepunkt in der Geschichte der Band markiert.

Paradoxerweise ist dieses Album, obwohl es **Stéphane Scharlés** persönlichstes Werk als Komponist ist, zugleich das, auf dem die meisten Kollaborationen mit anderen Künstler:innen zu finden sind.

Gemeinsam mit seinem langjährigen Weggefährten, dem Bassisten **Édouard Séro-Guillaume**, hat er ein neues Team versammelt, eine musikalische Frischzellenkur: **Musina Ebobissé** am Saxophon, **Martin Ferreyros** an der Gitarre und – neu im Instrumentarium – **Dan Jouravsky** an den Keyboards, die die Posaune ersetzen.

Darüber hinaus versammelt das Album **Gäste aus sehr unterschiedlichen musikalischen Welten** und wagt eine Mischung aus Jazz, Metal und Rock – den künstlerischen Fundamenten Scharlés – sowie von Fulani-Musik, orientalischen Stimmen und Elektroklängen.

«**The Day We Decided to Live at Night**» ist eine Reflexion über unsere Zeit – eine Aufforderung zur **Anpassung, Resilienz und Transformation**.

Inspiziert von einer dystopischen Vision, in der die Menschheit nachts lebt, um einer unerträglichen Hitze zu entkommen.



1. **The Day We Decided To Live At Night** - 4'27
2. **Rapide & Furieuse** feat. Dramane Dembélé - 3'39
3. **To the Braves** - 4'36
4. **Multiple Faces** - 4'03
5. **Crystal Flare** - 0'41
6. **Amours Volatiles** feat. Lynn Adib - 5'30
7. **Metalykra** feat. Delphine Joussein - 3'48
8. **I Love Snakes** - 3'47
9. **Magnetic Mist** - 4'32
10. **This is Umbra** - 0'37
11. **Atomic Winter** - 5'33
12. **Quadratisch** feat. Meritxell Neddermann - 4'32
13. **Tropical Snow** - 1'20 (hidden track)

Eine massiver Soundwall aus Bass und Keyboards, ein pulsierendes Schlagzeug und ein lyrisches Thema, das von Gitarre und Saxophon gespielt wird – so entfaltet sich der titelgebende Eröffnungstrack „**The Day We Decided To Live At Night**“, der den Ton für das gesamte Album setzt.

Die Stücke auf **THE DAY WE DECIDED TO LIVE AT NIGHT** sind kurz und aufwändig produziert. Anders als die vorherigen OZMA-Alben, die live aufgenommen wurden, ist dieses Album als reines Studioalbum konzipiert worden.

„Mit diesem neuen Album schlage ich eine neue, persönlichere künstlerische Richtung ein. Ich habe es als eine innere Reise konzipiert, die jugendliche Lieben und erwachsene Revolten heraufbeschwört und miteinander vermischt.“

Stéphane Scharlé

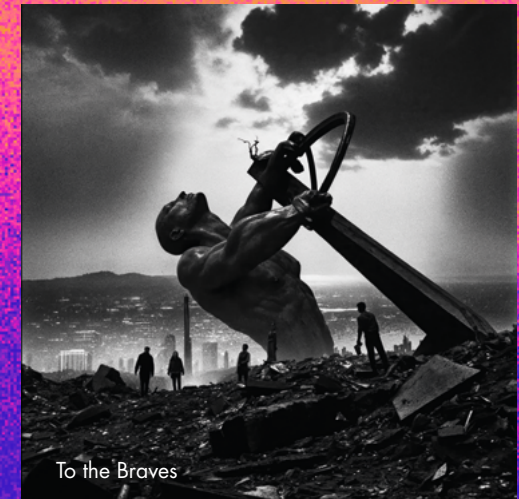
Was beide Thematiken – **die Liebe und den Aufstand** – hier miteinander verbindet, sind eine ausgeprägte *Film-Noir*-Atmosphäre und die Intensität der Musik. Letztere äußert sich nicht in einer ausgestellten Virtuosität oder Fusion-Kunststücken, sondern in einer sich ruhenden Präsenz, aus der heraus Druck, Melodienreichtum und lyrische Schönheit entstehen. Mit einem Bild: So als würden hier Musiker aus dem Auge des Sturms herausspielen, den die Musik selbst darstellt.

Stücke wie das rockige Fresko „**To the Braves**“, der Sog von „**I Love Snakes**“ oder das Stück „**Atomic Winter**“, dessen zentraler Headbanger-Part in ätherische Klanglandschaften übergeht, sind perfekte Beispiele dafür.

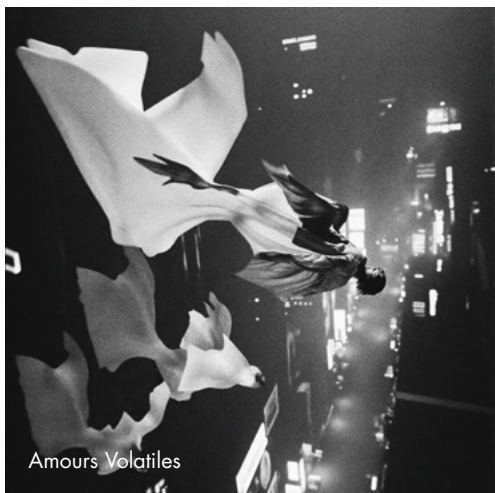
Improvisierte Miniaturen wie „**Crystal Flare**“, „**This is Umbra**“ und der (spoiler) versteckte Track „**Tropical Snow**“ geben Einblick in die reichen klanglichen Möglichkeiten des neuen Instrumentariums von OZMA und die neuen künstlerischen Freiheiten des Quintetts.

Die energiegeladenen Stücke wechseln sich mit ruhigen, traumartigen Momenten ab, wie etwa der sonnigen Ballade „**Multiple Faces**“ oder „**Magnetic Mist**“, einem schwerelosen Stück, das **Stéphane Scharlés** neues Interesse an elektronischen Klängen zeigt.

Zusammenarbeiten haben in **Stéphane Scharlés** Laufbahn immer eine zentrale Rolle gespielt. Die syrische Sängerin **Lynn Adib** verleiht mit ihrer zarten Stimme dem Stück „**Amours Volatiles**“, wahrscheinlich eine der schönsten Balladen von OZMA, eine zugleich mütterliche und ätherische Aura.



In diesem Album gibt es verehrte Schlangen, Feuerfeen und metallische Hexen, kindliche Verspieltheit und sanfte Saiten die Trost spenden. Gewalt und Zärtlichkeit als zwei Seiten derselben Medaille.



Amours Volatiles



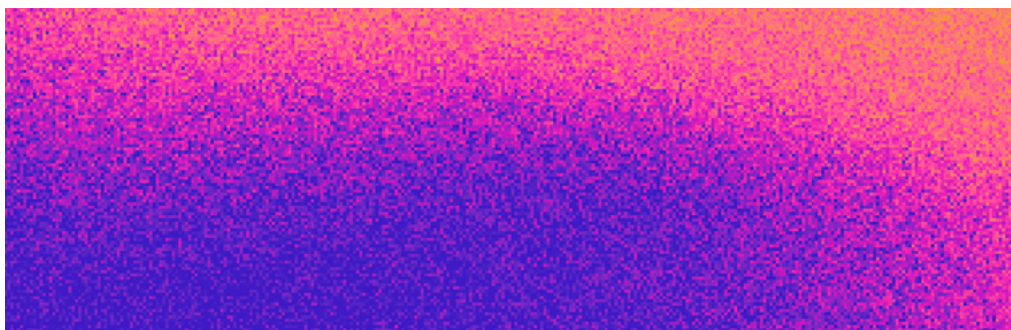
Metalykra



Rapide et Furieuse



Quadratisch



Ohne Übergang folgt das mitreißende „**Metalykra**“, ein Spielfeld für die experimentelle Flötistin **Delphine Joussein**, Mitglied des Trios Nout, und für die scharfkantigen sieben Saiten von **Thomas Ketterer**, einem Metal-Gitarristen, den OZMA in seinen Anfangsjahren kennengelernt haben.

Eine weitere brüderliche Freundschaft verbindet **Stéphane Scharlé** mit dem Fulani-Flötisten **Dramane Dembélé**, den er 2008 in Burkina Faso kennengelernt und mit dem er das Quartett **Sarkaba** gegründet hat.

Seine aufwühlenden Melodien, gespielt in Call-and-Response, verleihen dem Stück „**Rapide et Furieuse**“ eine strahlende Intensität und machen es zu einem der drängendsten Titel des Albums.

Die spanische Keyboarderin und Sängerin **Meritxell Neddermann**, mit der **Stéphane Scharlé** bereits im Duo gespielt hat, veredelt das sanft-fließende Stück „**Quadratisch**“ mit einem Dutzend Keyboard- und Vocoder-Spuren und schenkt dem Album so ein stilles und betörendes Finale.

Das visuelle Universum des Albums entstand in Zusammenarbeit mit dem Künstler **Andrea Ciulu**, der sich selbst als AI Art Explorer beschreibt. Die dreizehn Tracks werden von einem Booklet mit 20 KI-generierten Schwarz-Weiß-Bildern visuell begleitet: futuristische und zugleich verfallene urbane Landschaften, Wale, die über Wolkenkratzern schweben, verzerrte Architektur und die wiederkehrende Figur einer Schlange als Symbol des Widerstands. **Eine visuelle Erzählung, die die aktuell laufenden globalen Krisen und Eskalationen in Bilder fasst.**

THE DAY WE DECIDED TO LIVE AT NIGHT könnte der Soundtrack eines dystopischen Science-Fiction-Film Noir sein. Trotzdem versinkt die Musik **nie in Melancholie oder Verzweiflung**, hat zu keiner Sekunde etwas Drückendes oder Trauriges. Stattdessen übermittelt sie in ihrer Intensität, Lebendigkeit und Energie eine positive Botschaft: **eine Aufforderung, sich trotz allem nicht zu verschließen, sondern sich immer wieder zu verwandeln, zu vermischen und von anderen bereichern zu lassen.**

THE DAY WE DECIDED TO LIVE AT NIGHT zeugt von den ständigen Übergängen, die in uns stattfinden. Und von den Erinnerungen, Sehnsüchten, Spielen, die man mit sich herumträgt, wie auch von den Versprechen, die man im Laufe eines Lebens demjenigen gemacht hat, der man geworden ist und noch werden wird, ohne je aufzuhören, der zu sein, der man einmal war.

OZMA



Stéphane Scharlé :
Schlagzeug, Kompositionen
[instagram.com/stephane.scharle](https://www.instagram.com/stephane.scharle)



Édouard Séro-Guillaume :
Bass
[instagram.com/edseroguillaume](https://www.instagram.com/edseroguillaume)



Musina Ebobissé :
Saxophon
[instagram.com/musinaebobisse](https://www.instagram.com/musinaebobisse)



Dan Jouravsky :
Keyboards
[instagram.com/dandandandannn](https://www.instagram.com/dandandandannn)



Martin Ferreyros :
Gitarre
[instagram.com/ferreyros.martin](https://www.instagram.com/ferreyros.martin)

INVITÉS



Lynn Adib :
Stimme und Texte
[instagram.com/lynnadib](https://www.instagram.com/lynnadib)



Dramane Dembélé :
Fulani-Flöte
[instagram.com/popimane_officiel](https://www.instagram.com/popimane_officiel)



Delphine Joussein :
Flöte und Stimmen
[instagram.com/delphine.joussein](https://www.instagram.com/delphine.joussein)



Thomas Ketterer :
Zusätzliche Gitarren
[instagram.com/tomket67](https://www.instagram.com/tomket67)



Meritxell Nedderman :
Vocoder und Keyboards
[instagram.com/meritxell.neddermann](https://www.instagram.com/meritxell.neddermann)

OZMA

OZMA, eine zentrale Figur des modernen französischen Jazz, tour seit über zwanzig Jahren durch die Welt. Mit acht Alben und mehr als **600 Konzerten in 43 Ländern auf vier Kontinenten** verteidigt das Quintett eine gewagte Musik, in der die Energie des **Rock**, die Klanglandschaften der **Elektronik** und die Freiheit des **Jazz** miteinander verschmelzen.

Unter der Leitung des Schlagzeugers **Stéphane Scharlé** hat die in **Straßburg** gegründete Band ein musikalisches Universum geschaffen, das sowohl **zugänglich als auch abenteuerlich** ist. OZMA erforscht den Dialog zwischen den Künsten und hat zahlreiche **interdisziplinäre und kollaborative Projekte** hervorgebracht, die stilistische Grenzen überschreiten.

Von großen Ensembles mit Künstlern aus aller Welt bis hin zu einer ausgeprägten Sensibilität für Filmmusik – OZMA hat zahlreiche **Foto-Konzerte** und **Stummfilm-Konzerte** geschaffen, die Meisterwerke der siebten Kunst neu interpretieren.

Jedes Projekt von OZMA zeugt von einem **unerschütterlichen Willen**, Grenzen zu verschieben, neue künstlerische Territorien zu erkunden und **Brücken zwischen Kulturen und Disziplinen** zu bauen. Das Ergebnis ist eine universelle, lebendige und zeitgenössische Erzählung.

DISKOGRAPHIE

The Day We Decided To Live At Night, 2025, Berthold Records

Hyperlapse, 2020, Cristal Records, Berthold Records

OZMA on fire (live), 2017, AJMlive Series

Welcome Home, 2016, Cristal Records

New Tales, 2013, Juste Une Trace

Peacemaker, 2011, Juste Une Trace

Strange Traffic, 2009, Juste Une Trace

Electric Taxi Land, 2007, Juste Une Trace

OZMA, 2005, Eigenproduktion

Kompositionen: Stéphane Scharlé

(außer 9: Scharlé / Jouravsky und 5, 10, 13: OZMA Improvisationen)

Aufnahme: Eric Gauthier-Lafaye

Mixing: Eric Gauthier-Lafaye (außer 4 & 6: Boris Darley)

Mastering: Benjamin Joubert

Visuelle Gestaltung: Andrea Ciulu

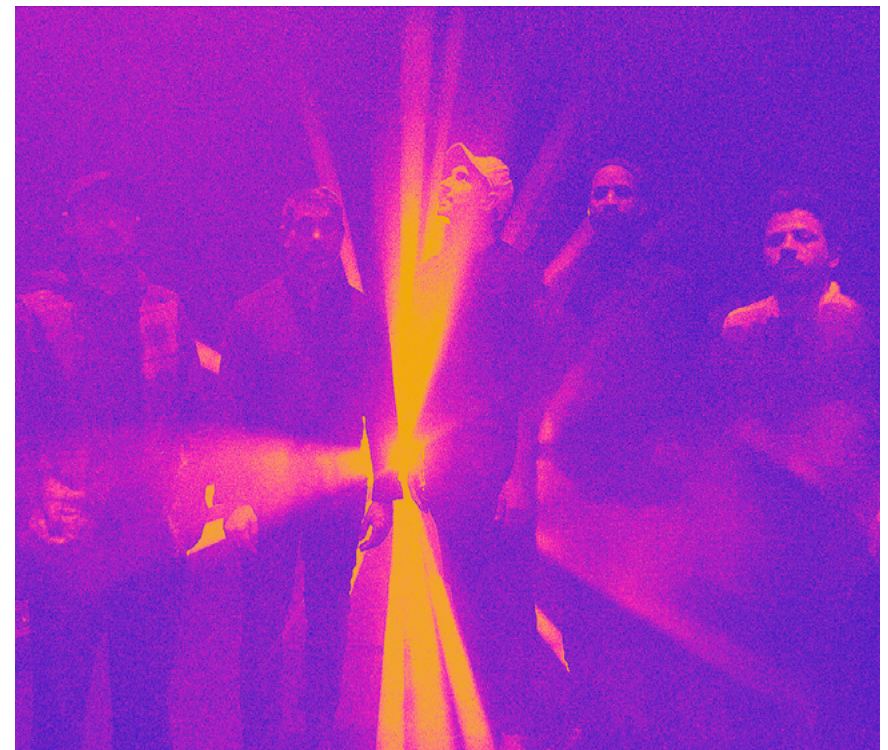
Grafikdesign: Júlia Neddermann

Produktion: OZMA / La Compagnie Tangram

Label: Berthold Records

Editionen: Cristal Publishing

Vertrieb: Cargo Records



PRESSEKONTAKT

Uwe Kerkau

Telefon: +49 (0) 22 06 / 80 00 7

E-Mail: info@uk-promotion.de

www.ozma.fr

facebook.com/ozmajazz

instagram.com/ozmajazz

